



Projekt Rotschitzabach

Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

Was war der Anlass des Projektes?

Am Rotschitzabach in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See kam es in den letzten Jahren mehrmals zu extremen Hochwässern mit starker Geschiebeführung. Dabei wurden die Grabenverfüllungen im Mittellauf mobilisiert, sodass es nunmehr zu einer dauerhaft starken Geschiebeführung im Rotschitzabach kommt. Darüber hinaus gibt es in Latschach bereits seit Jahrzehnten immer wieder Überflutungen auf einem Seitengraben des Rotschitzabaches (Runse Trießnig), welche vor allem im Spätherbst und Winter bei gefrorenem Boden in Erscheinung treten.

Was wird geschützt?

Geschützt werden die Siedlungsräume der Ortschaften Faak und Latschach in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Gesamtkosten

€ 4.050.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

- Sanierung von mehreren Schadstellen im gepflasterten Gerinne des Unterlaufes
- Sanierung und Umbau der bestehenden Verbauung am Grabenausgang
- Errichtung eines Geschiebeablagerungsplatzes mit einem Auffangraum von circa 26.000 m³ mit Einlaufwerk und Geschieberückhaltesperre
- Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens am Seitengraben in Latschach mit einer Rohrableitung DN 800 von 650 lfm Länge.

Gefahrenzonenplanung

Der Gefahrenzonenplan für die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ministeriell mit Zl. BMLFUW-LE.3.3.3/0111-III/5/2016 am 28. November 2016 genehmigt. Dieser Gefahrenzonenplan stellt die Grundlage für das gegenständliche Projekt dar.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2023-2025

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Kärnten
- Schutzwasserverband „Dobratschgemeinden“

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Kärnten-Süd, Meister-Friedrich Straße 2, 9500 Villach

Tel.: +43 4244 3025-0, E-Mail: ktn-sued@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die.wildbach.at

schutzwald.at

maps.naturgefahren.at